

Andreas Lindenthaler:

Die Verbreitung des Hänfling (*Acanthis cannabina*) im Lande Salzburg

Vorbemerkung:

Wie zu erwarten war, wurden nach der Aussendung der Verbreitungskarte über den Feldsperling (Folce 79, September 1979) weitere Brutnachweise bekannt. Damit kann bereits nach kurzer Zeit die Verbreitung dieser Art besser erläutert werden. Dank der vielen Mitarbeiter ist zu hoffen, daß in der kommenden Brutzeit weitere Daten der in dieser Reihe behandelten Vogelarten gesammelt werden. Für das Jahr 1980 sind noch folgende Verbreitungskarten vorgesehen: Rohammer, Goldammer und Grauammer.

Herrn Dir. Dr. Eberhard Stüber sei für den Druck dieser Karten besonders gedankt.

1. Die Verbreitung des Hänfling um die Jahrhundertwende

Viktor v. Tschusi zu Schmidhoffen (Die Vögel Salzburgs, 1877) gibt folgenden Status zu dieser Zeit an: "Häufig am Herbstzug, scheint bei uns nicht zu brüten." Am 24. Dezember 1882 bei Südwind und Schneefall 30 bis 40 Ex. im Garten (V.v. Tschusi 1883).

Eder (Ornith. Jahrb. IX, zur Vogelfauna von Gastein, 1898): "Auf dem Durchzug ist der Hänfling seltener als der Stieglitz."

Josef Graf Plaz (Ornith. Jahrb. XXVII, 1913) "Hauptzug am 14.10. in großen Flügen von 100 und mehr auf den Stoppelfeldern. Am 30.6.1913 ein Paar in Altenmarkt."

2. Die gegenwärtige Verbreitung des Hänfling

Ein Blick auf die Verbreitungskarte zeigt bereits an, daß der Hänfling zur Brutzeit in allen Gauen unseres Landes vertreten ist. Wenn auch noch verhältnismäßig wenig Brutnachweise vorliegen, so ist doch die Berücksichtigung der älteren Literatur eine Zunahme mit Sicherheit anzunehmen. Ob gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine merkliche Ausweitung des Brutareales (wie z.B. beim Birkenzeisig) erfolgt, läßt sich sicher in den nächsten Jahren besser beurteilen.

Die Kartenübersicht beinhaltet alle Beobachtungsdaten, beginnend mit der letzten Mai-Dekade bis einschließlich Juli, soweit diese bis Dezember 1979 in der Landeskartei vorlagen.

Für einen Brutnachweis wurde als Symbol ein "X" und für einen Sichtnachweis in der Zeit zwischen 20. Mai bis 31. Juli ein "/" verwendet.

2.1. Brutzeit und Neststand

Die in der Verbreitungskarte eingetragenen Brutnachweise werden wie folgt erläutert:

20. Mai Nest mit 4 Eiern in einer kleinen Junnfichte
Bruck/Glocknerstr. (Norbert Windinn)
21. Juni Junge gerade flügel - Kuchl-Jadorf (Karl Fleck)
26. Juni Junge gerade flügel - Obertauern (Johanna Gressel, Erich Sinn)
10. Juli Junge an diesen Tag ausgeflogen, Nest in einer Zaunhecke
ca. 1,20 hoch - Golling/Oberndau (Ing. Otto Pixner)
10. Juli noch schlecht fliegende Jungvögel - Salzburg/Flugplatz
(Andreas Lindenthaler)
12. Juli Jungvögel werden gefüttert - Hof bei Salzburg (John Parker)
6. Juni bis 26. Juli 1 bis 3 Brutpaare, Hochfilzen (Armin Landmann)

2.2. Die Höhenverbreitung

Was die Höhenverbreitung betrifft, so liegt der höchste Brutplatz in Obertauern mit 1.750 m gefolgt von Hochfilzen mit 960 m. Der niederste Brutplatz ist am Flugplatz in Salzburg mit 425 m, es folgen Kuchl mit 465, Golling mit 483, Hof mit 739 und Bruck mit 770 m.

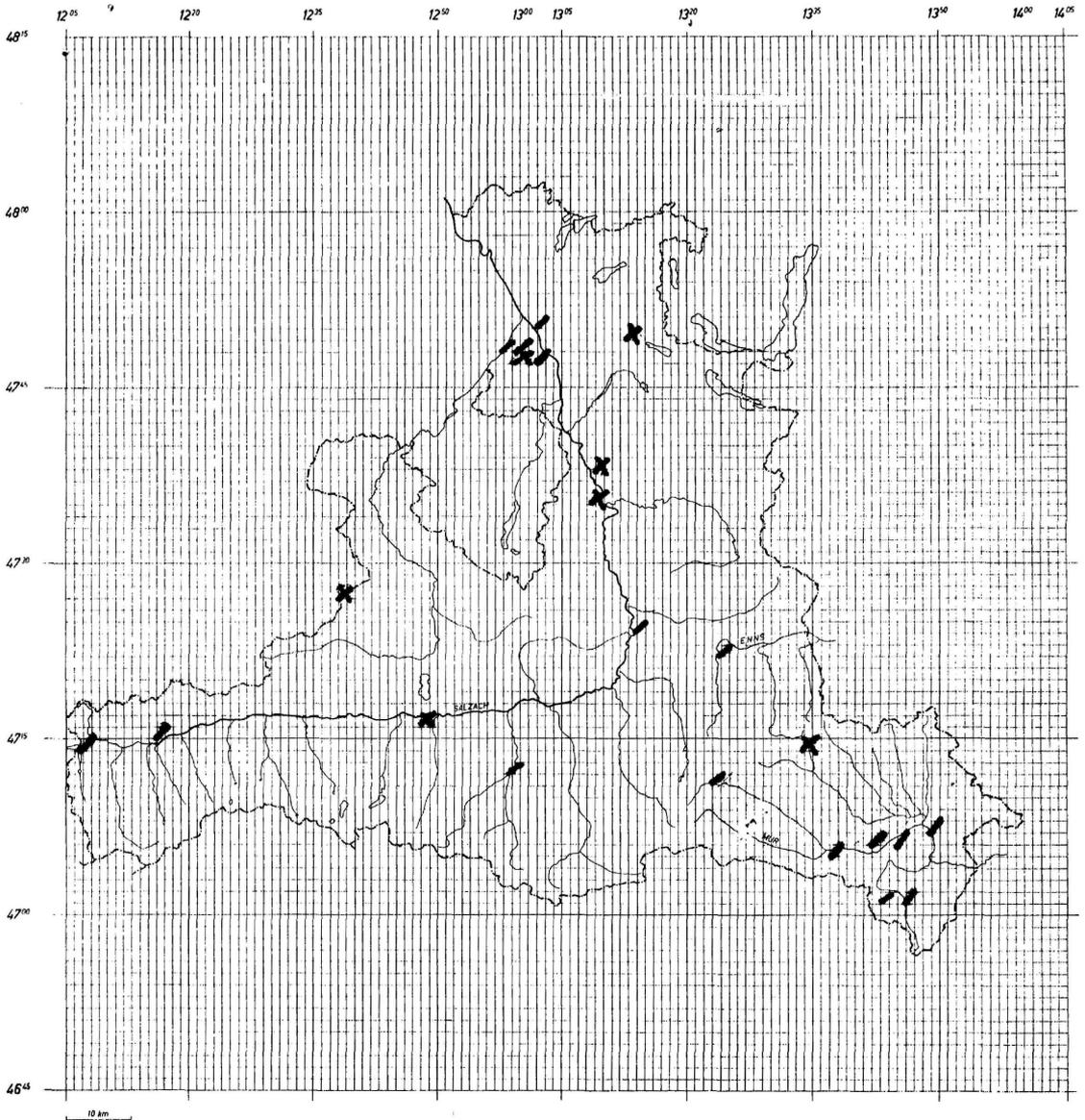
2.3. Liste der Mitarbeiter und Ortsverzeichnis

In dieser Liste werden jene Mitarbeiter angeführt, deren Daten für diese Arbeit verwendet wurden. Ohne ihre wertvolle Mitarbeit wäre nur ein Bruchteil dessen bekannt, was für eine solche Übersicht unbedingt nötig ist. Ich möchte mich deshalb nochmals bei allen Mitarbeitern herzlich bedanken.

In der Liste ist das Ortsverzeichnis in Orte mit einem oder mehreren Brutnachweisen und in Orte mit einem Sichtnachweis innerhalb der Brutzeit aufgliedert.

(Liste siehe nächste Seite!)

Beobachter	Brutnachweis	Sichtnachweis innerhalb der Brutzeit
Ausobsky Albert		Buchberg b. Bischofshofen
Czikeli Harald		Bruck, Hochfilzen
Decker Hans		Riedintal, Lunau
Fleck Karl	Kuchl/Jadorf	
Graf Michael		Bischofshofen
Gressel Johanna	Obertauern	
Kontriner Alfred		Obertauern
Lacchini Friedrich		Liefering/Salzburg
Landmann Armin	Hochfilzen	
Lindenthaler Andreas	Flugplatz Salzburg	Obertauern, Wirtsnock/Lg. Neukirchen/Pzg. Nonntal/Salzburg
Mazzucco Karl		Taxham/Sbg. St. Michael/Lg. Moosham/Lg.
Palfinger Herwig		Durlass
Parker John	Hof	
Pixner Otto	Golling/Obergäu	
Plaz, Graf Josef		Altenmarkt
Schwaiger Markus		Flugplatz Salzburg Bruck, Hochfilzen
Sinn Erich	Obertauern	Bundschuhgebiet/Lg. Wals, Maria Plain
Wendland Victor		Rauris
Wieland Walter		Tamsweg/Sauerfeld
Winding Norbert	Bruck	Neukirchen
Wotzel Fritz		Unternberg/Lg.



BUNDESLAND SALZBURG

Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am
Haus der Natur in Salzburg

Quadrant West—Ost 1250 m
Nord—Süd 1850 m

15 Min. Raster entspricht dem Kartenschnitt der
Österreichischen Karte 1:50.000

ART: *Hänfling*

x) = Brutnachweis
I) = Sichtnachweis
innerhalb der
Brutzeit

3. Die Schwarmbildung im Herbst, Winter- und Frühjahrsbeobachtungen

Die nachfolgenden Daten stellen nur eine Auswahl der in der Ornith. Landeskartei vorliegenden Beobachtungen dar. Diese Auswahl, nach Monaten getrennt, zeigt aber doch das Wesentlichste über die Verbreitung des Hänflings in den Monaten August bis April an. Ein "Höhepunkt" des Zugablaufes läßt sich bei dieser Vogelart im Land Salzburg nicht feststellen.

August	26.08.	Raurisental	6 Ex.	B&C Arnold
September	14.09.	Höch b. Radstadt	kl. Flug	Graf Platz
	17.09.	Obertauern	8 Ex.	Gressel J.
Oktober	10.10.	Tamsweg, Sauerfeld	7-10	Wieland W.
	15.10.	Salzburg, Lieferung	ca.40	Graf M.
	25.10.	Salzburg, Lieferung	ca.50	Graf M.
	25.10.	Salzburg Flugplatz	15-20	Dr. Wotzel F.
November	05.11.	Schwarzach	8	Müllauer
Dezember	06.12.	Salzburg, Lehen	10	Graf M.
	13.12.	Salzburg, Lehen	16	Graf M.
	20.12.	Salzburg, Klesheim	ca.50	Graf M.
	25.12.	Muntigl	8-9	Heyer H.
	29.12.	Salzburg, Freisaal	ca.30	Lindenthaler A.
	31.12.	Salzburg, Gneis	ca.30	Pischel H.
Jänner	02.01.	Anif	ca.50	Murauer K.
	09.01.	Salzburg, Lieferung	ca.30	Graf M.
	19.01.	Kaserne Siezenheim	7	Lacchini F.
	24.01.	Salzburg, Rott	ca.10	Dr. Wotzel F.
Februar	07.02.	Salzburg, Klesheim	ca.50	Graf M.
	15.02.	Salzburg, Lehen	ca.40	Graf M.
	16.02.	Salzburg, Lieferung	22	Graf M.
März	12.03.	Salzburg, Lieferung	ca.30	Graf M.
	13.03.	Bischofshofen	13	Ausobsky A.
April	04.04.	Salzburg, Lieferung	4	Graf M.

3.1. Beringungen

In den Jahren 1960 bis 1979 wurden insgesamt 62 Hänflinge beringt. Davon

Albert Ausobsky 2

Michael Graf 59

Andreas Lindenthaler 1.

Fundmeldungen liegen derzeit keine vor.

Neuere Literatur, welche sich auf das Vorkommen des Hänflings im Lande
Salzburg bezieht

U.A. C o r t i (1959) "Die Brutvögel der Deutschen und Österr. Alpenzone"

Ausobsky A. u. Mazzucco K. (1964) "Die Brutvögel des Landes Salzburg und
ihre Vertikalverbreitung". Egretta 7./1-49

Wendland Viktor (1972) "Die Vögel des Raurisertales". Egretta 15./2

Ornithologische Landeskartei; aufgebaut u. betreut durch A. Lindenthaler
Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Salzburg (1961-1979).

Folge: 8, 13, 14, 44, 50, 54, 67, 69, 75, 78

mit Beiträgen von: Ambros Aichhorn (8)
Albert Ausobsky (13, 14)
Johanna Gressel (50)
Armin Landmann (75)
Norbert Winding (67, 78)
Dr. Fritz Motzel (44, 54, 69)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [081](#)

Autor(en)/Author(s): Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: [Die Verbreitung des Hänflings \(*Acanthis cannabina*\) im Lande Salzburg. 12-17](#)